

---

## Aktuelle Erfahrungen

einer IT-orientierten IFKA-Maßnahme in den USA  
sowie deren

internetbasierte Vorbereitung und Ergebnissicherung  
auf der virtuellen Lernplattform

Präsentation auf der Konferenz

„Internationaler Innovationstransfer und berufliche Qualifizierung“

am Beispiel des Internationalen Fachkräfteaustausches in der Berufsbildung (IFKA)

in Berlin-Schönefeld am 18. Oktober 2001

---

# In Memoriam

## **Teil 1: Vorbereitung auf die IFKA-Reise...**

... mit Hilfe einer internet-basierten Lernplattform ...

## **Teil 2: Einige Anmerkungen zu Beobachtungen während der Reise...**

... zur Akzeptanz von Multimedia ...

... zur Lage am IT-Arbeitsmarkt ...

... zum Einsatz der IT-Technologie in der beruflichen Bildung ...

## **Teil 3: Nachbereitung und Ergebnissicherung**

... im Internet

Ausdrückungseiler verschiedene Firmen und Kammern aus ganz Deutschland  
ausgewählt

---

IFKA-Reiseteilnehmer beim Besuch  
der PC-Produktion von Sun Microsystems, Santa Clara, CA

ZWEITL WEGEN DER FOKUSSIERUNG DER REISE AUF 1:1-TECHNOLOGIE –  
STÄRKER AUSGEPRÄGT ALS BEI ANDEREN IFKA-REISEN

---

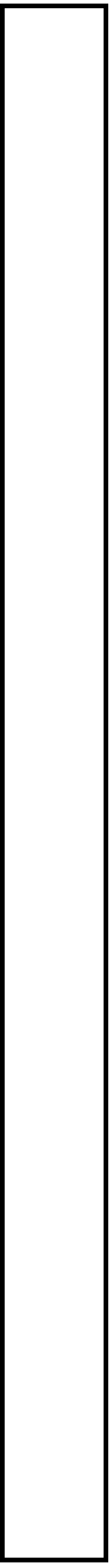
Mit Ausnahme eines Teilnehmers hatten alle Mitreisenden bereits vor der Reise mehr oder minder eigene Erfahrungen mit der Nutzung von eMails und dem Medium Internet.

Alle Teilnehmer verfügen über mindestens eine eigene eMail-Adresse.

Das Durchschnittsalter der Teilnehmer war etwas jünger als bei vergleichbaren IFKA-Reisen.

Fachinformationsreise auf einer multilingualen virtuellen Lernplattform, dem „Global Campus 21“, stattfinden sollte

---



Internet-Adresse: [www.gc21.de](http://www.gc21.de)  
oder über die Homepage der CDG: [www.cdg.de](http://www.cdg.de)  
erreichbar

geschlossenen Benutzergruppe, dem „My campus“

---

Öffentlich zugänglicher Bereich des  
Global Campus 21

Geschlossene  
Benutzergruppe

u.a.


- Informationen und Chat-Rooms für ehemalige Stipendiaten aus Entwicklungsländern
- Expertendatei (z.B. zur Suche nach Experten für Kleingewerbeförderung in Perú)
- Online-Lernprogramme (z.B. Betriebl. Umweltmanagement)

## der geschlossenen Benutzergruppe geschaffen

---

### Vorbereitungen zur Nutzung des Global Campus 21:

- Erteilen von Zugangsberechtigungen (Legitimationen)
- Präsentation des Shared Workspaces
- Digitale Fotografie aller Teilnehmer
- Verfassen eines Begrüßungstextes für die Teilnehmer




Die Nutzung  
des Shared  
Workspaces  
konnte  
beginnen

---

## Präsentation des Global Campus 21

Vorbereitungsphase zweimal eingesetzt wurde.

---



Interaktivität  
durch schnellen  
Austausch von  
Meinungen

Visualität über  
Bilder und  
Fotografien

„Mitschnitt“ aus einer Konferenz

mensiv zur Vorbereitung genutzt, und wegen der hohen Interaktivität der Foren sehr geschätzt

---

In der sechswöchigen Vorbereitungszeit der Reise wurden an der Pinnwand und in der Diskussionscke insgesamt 120 Beiträge veröffentlicht.

Die Beiträge befaßten sich mit

- der Zuordnung und Verteilung der Fachberichte
- Vorbereitung von Internet-Konferenzen
- allgemeinen organisatorischen Reisevorbereitungen (z.B. Tausch von Bargeld, Koffer, Kleidung etc.)

Im Laufe der Vorbereitung vermischten sich die Rubriken „Pinnwand“ und „Diskussion“ sehr stark, so daß zum Schluss nahezu ausschließlich die Pinnwand genutzt wurde, und die Diskussionscke verkümmerte.

Campus 21 ihre Reiseerinnerungen im Internet, die sich großer Beliebtheit erfreuten.

---

In den USA veröffentlichten die Teilnehmer ihre Reiseerinnerungen (außerhalb des Global Campus 21) einer geschlossenen Benutzergruppe im Internet. Dadurch konnten Arbeitskollegen, Freunde und Bekannte in Deutschland bereits während der Reise an den zahlreichen Besuchen und dem übrigen Programm zeitnah partizipieren.

Die Bilder erfreuten sich sehr großer Beliebtheit und wurden innerhalb der zweiwöchigen Reise 2.200 mal aufgerufen.

## **Teil 1: Vorbereitung auf die IFKA-Reise...**

... mit Hilfe einer internet-basiereten  
Lernplattform ...

## **Teil 2: Einige Anmerkungen zu Beobachtungen während der Reise...**

... zur Akzeptanz von Multimedia ...  
... zur Lage am IT-Arbeitsmarkt ...  
... zum Einsatz der IT-Technologie  
in der beruflichen Bildung ...


## **Teil 3: Nachbereitung und Ergebnissicherung**

... im Internet

neigreichend verändert und ist zur absoluten Selbstverständlichkeit geworden

---

**Bevölkerung mit Internetanschluß  
zu Hause oder am Arbeitsplatz**




**PC, Internet  
und eMail  
haben  
überall  
Einzug  
erhalten**

Angaben in Prozent

Quelle: Dept. of Commerce  
Stat-USA 1999

unergreifend verändert und ist zur absoluten Selbstverständlichkeit geworden

---



Breite Bevölkerung  
schichten und alle  
Altersstrukturen  
nutzen Internet zur  
Fortbildung, Geld-  
transaktionen,  
Research von  
Informationen und  
zur Arbeitsplatz-  
suche

„Betagte“ Amerikanerin im Tech-Museum,  
San José, beim Einrichten ihrer ersten Homepage

die allgemeine Urneinstellung führen zu häufigen personellen Veränderungen

---

Entwicklung der Insolvenzen  
in der Internet-Branche der USA  
seit Januar 2000

2000

2001

Quelle: Webmergers 9/2001

**Ein junger, leitender  
Angestellter von WebMD:**

„Ich bin jetzt seit 2 > Jahren  
hier und ein richtiger „Exot“.  
70 % meiner Studienkollegen  
von Stanford University  
haben bereits  
mindestens einmal den Job  
gewechselt.“

„Job Hopping“ ist „in“ !

wichtiger sind praktische Erfahrungen und deren Nachweis durch anerkannte  
Zertifikate

---

Nachgewiesene  
Qualifikationen

= bessere  
Bezahlung

= Basis / Inhalt  
für anderweitige  
Bewerbungen

Ausgestellte Zertifikate  
von Trainern bei Sun Microsystems

DEUTLICH ERNEUERLICHE ANSTRENGUNGEN SEITENS DER UNTERNEHMEN,  
DIE „TOP PERFORMER“ FRÜHZEITIG AN IHRE FIRMA ZU BINDEN

---

Beispiel:  
College of San Mateo, CA:  
Beiräte aus der Wirtschaft  
unterstützen bei der Entwick- lung  
der Curricula

Unternehmen sponsorn  
ziel-gerichtet und in  
großem Umfang die  
Qualifizierung in  
ausgewählten  
Universitäten und  
Colleges („Industry in  
the classroom“)

Beispiel:

Northern Virginia Community College,


Annandale (VA)

= Academy für Cisco- und Oracle-  
Applikationen

= Scholarship-Programm mit Intel

agieren sehr kundenorientiert im Sinne eines Dienstleisters für die  
Industrie

---



Fazit:  
Unternehmen und  
Schulen agieren in einer  
stark ausgeprägten  
Partnerschaft zusammen

Beispiel:

ITT in Santa Clara versorgt angehende Berufstätige  
bis hin zu praktischen Empfehlungen zu „SOS“

unterrichten nach neuen didaktischen Ansätzen mit „gezieltem partnerschaftlichen Umgang zwischen Lehrern und Schülern“

---



unterrichten nach neuen didaktischen Ansätzen mit „gemeinem partnerschaftlichen Umgang zwischen Lehrern und Schülern“

---

## **Die New Technology High School in Napa, CA, ist eine der bemerkenswertesten Schulen der USA:**

Lehrer besprechen zu Beginn jedes Schuljahres mit den Schülern die jeweiligen Ziele der Jahrgangsstufe des Staates Kalifornien und legen gemeinsam die methodisch-didaktische Realisierung fest

Verantwortung wird gefördert

Qualitäts- und termingerechte Fertigstellung von Projektaufgaben rangieren vor streng diszipliniertem Verhalten

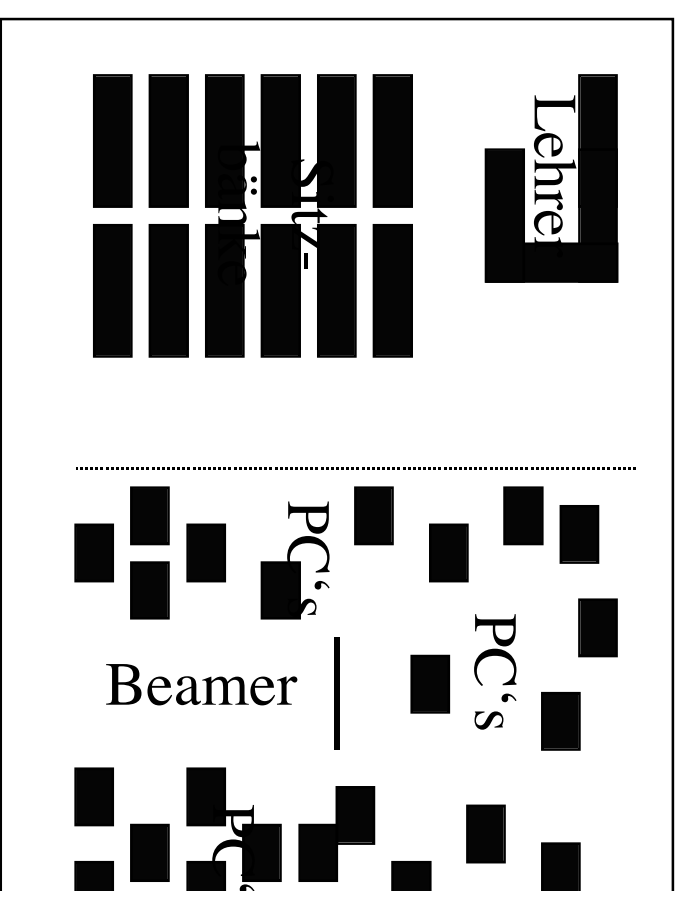
Zeitmanagement hat hohe Priorität; Prinzip der Selbstverantwortung

unterrichten nach neuen undakusenen Ansätzen mit „gereitem partnerschaftlichen Umgang zwischen Lehrern und Schülern

---

**Die New Technology High School in Napa, CA, ist eine der bemerkenswertesten Schulen der USA:**

Das Erlernen von multimedialen Anwendungen und unterrichtsfach-relevanten Internet-Recherchen sind integraler Bestandteil des Lehrplans



Klassenräume vereinen herkömmliche Raumaufteilung mit Multimedia

unterrichten nach neuen didaktischen Ansätzen mit „gemeinem partnerschaftlichen Umgang zwischen Lehrern und Schülern

---

**Die New Technology High School in Napa, CA, ist eine der bemerkenswertesten Schulen der USA:**

210 Schüler teilen sich 150 PC's

Hard- und Softwarefirmen müssen sich „bewerben“, wenn sie ihre Produkte in der Schule platzieren wollen

Die Pflege von Hard- und Software obliegt einem gemischten IT-Team aus Lehrern und Schülern

Schülerinnen und Schüler sind stolz darauf, „ihre“ Schule interessierten Besuchern aus dem In- und Ausland präsentieren zu dürfen

Unterricht  
scheitert  
nicht an  
fehlendem  
Werkzeug

Prinzip  
„Selbst-  
verant-  
wortung“

spezieller PC-Schnungsraum und ermöglichen eine flexible Infrastruktur in der schulischen Bildung

---

Flexibler Einsatz von  
IT-Infrastruktur

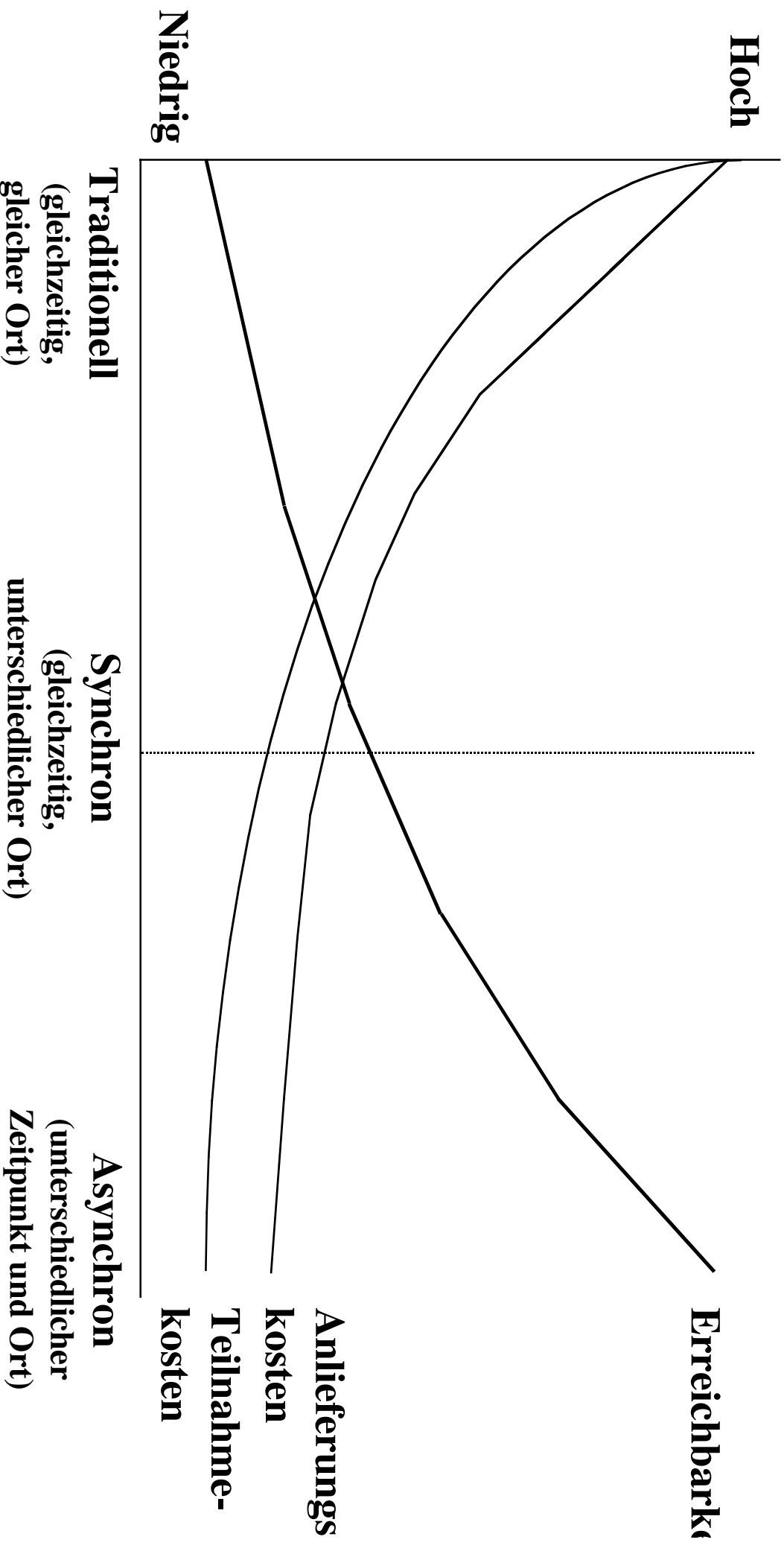
Verzicht auf separate  
PC-Räume

Problemlose IT-  
Integration in den  
Unterricht

IFKA-Gruppe beim  
Testen der drahtlosen  
Internet-fähigen Laptops  
von EarthWalk

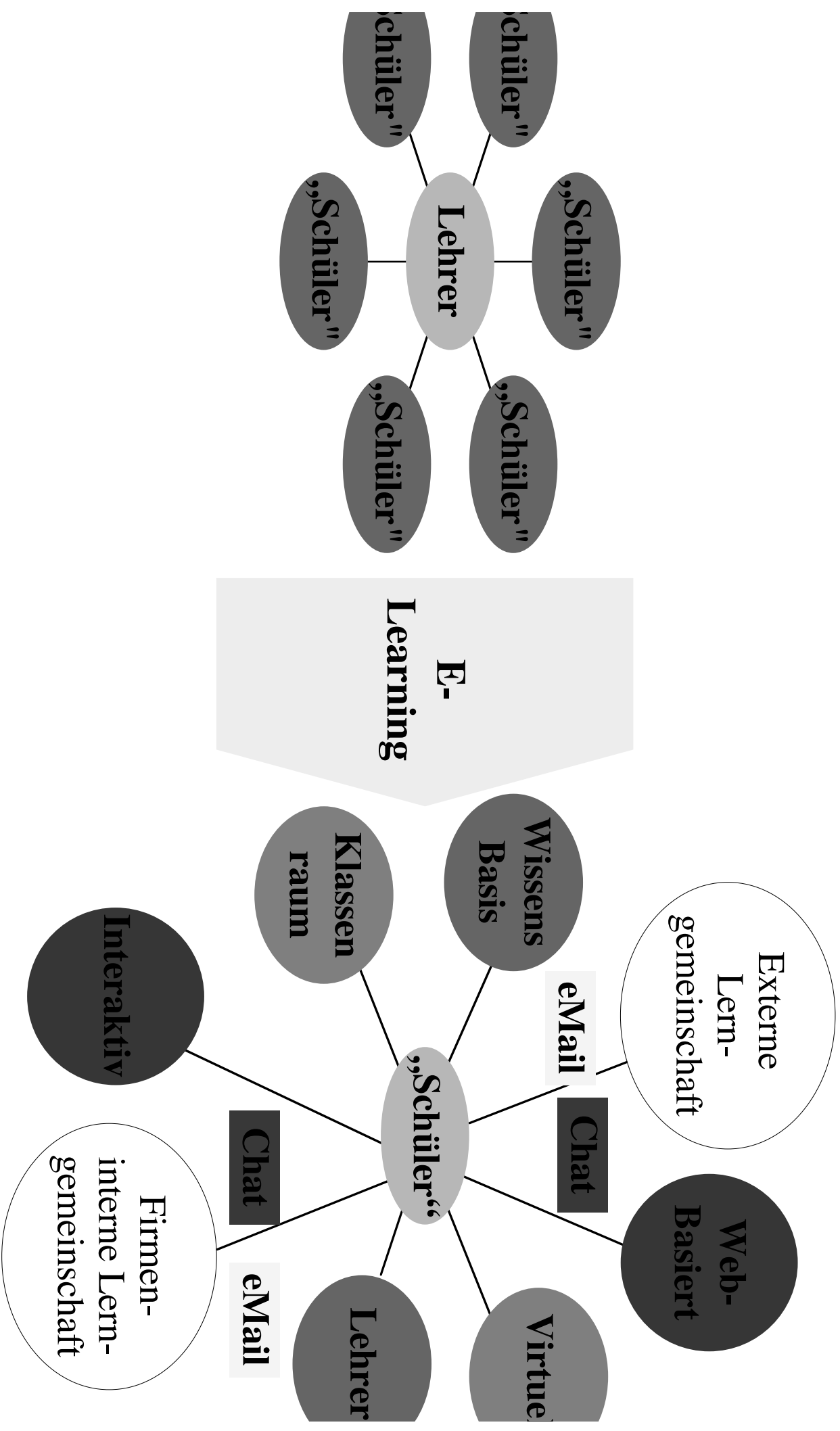
# Anlieferungs- und Teilnahmekosten, vereint mit einer deutlichen Zunahme der Erreichbarkeit

---



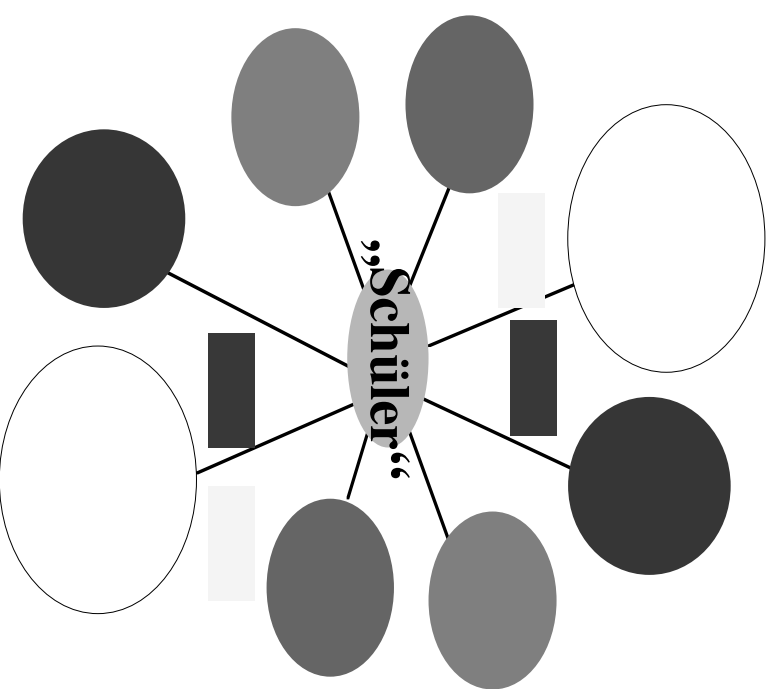
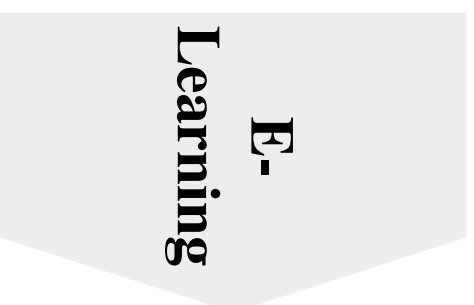
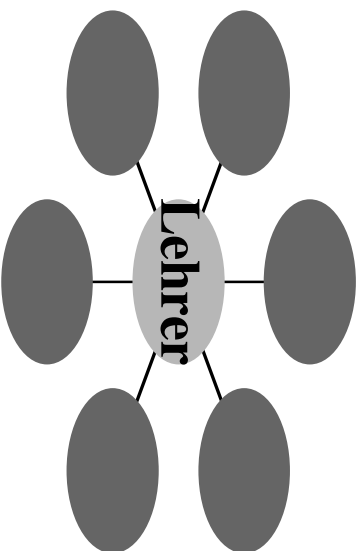
zum dynamischen Lerner-zentrierten Lernen, bei dem der Lernende selbst Ort  
Zeit und Rahmenbedingungen auswählt

---



zum dynamischen Lerner-zentrieren Lernen, bei dem der Lernende selbst Ort  
Zeit und Rahmenbedingungen auswählt

---



---

Lehrer-gesteuert und –kontrolliert  
Lehrer = „Experte“ -> „Anfänger“  
Reputation  
Ort- und ortsgebunden  
Verantwortlichkeit – Schule, Firma  
Lernen nicht virtuell



Mitarbeiter-initiiert  
„Schüler“ -> Wissens-Broker  
Wertmässige Effizienz  
Just-in-time und überall  
Verantwortlichkeit – Mentor, Schüler  
Lernen virtuell



# Beispiel und Präsentation zu eLearning

## **Teil 1: Vorbereitung auf die IFKA-Reise...**

... mit Hilfe einer internet-basiereten Lernplattform ...

## **Teil 2: Einige Anmerkungen zu Beobachtungen während der Reise...**

... zur Akzeptanz von Multimedia ...  
... zur Lage am IT-Arbeitsmarkt ...  
... zum Einsatz der IT-Technologie  
in der beruflichen Bildung ...

## **Teil 3: Nachbereitung und Ergebnissicherung**

... im Internet

ganze Reihe von Ausarbeitungen anzufertigen


---

Evaluationsbogen  
(Feedbackbogen zu der Reise)

Fachbericht zu den Spezialthemen e-Learning,  
e-Recruiting, Knowledge Management und  
ausführliches Feedback zum Global Campus 21

Fachberichte zu aktuellen Themen (z.B. Industry in  
the classroom, KVP, Qualitätsmanagement etc.)


Transferbericht (Welche Auswirkungen ergeben sich  
für die eigene berufliche Praxis?)



Berichte sichern  
den Erfolg der  
Fachinformati-  
onsreise sowohl für  
bmb+f als auch für  
die Teilnehmer

genutzt, und zahlreiche Dokumente auf den Großrechner  
der CDG upgeloadet

---



Sofortige weltweite  
Verfügbarkeit der  
auf dem Groß-  
rechner bereitge-  
stellten Dokumente

Ausschnitt aus den upgeloadeten Dokumenten

zuganglichen I en übertragen, so dass sie jetzt den Fachkräften der beruflichen Bildung weltweit zur Verfügung stehen

---


Ergebniszusammenfassung der Reise

Teilnehmerberichte zu den Themen

- e-Learning
- Knowledge Management
- Vor- und Nachteile des Recruitings per eMail und Internet
- Testen und Zertifizieren von Qualifikationen
- Industry in the classroom
- Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP)
- Existenzgründungen in den USA

Aktionspläne „IT im Qualifizierungssystem“

Wissenschaftliche Analysen des Bildungssystems



„Added value“  
für alle in der  
betrieblichen  
Weiterbildung  
engagierten  
Fachkräfte  
(verfügbar über  
[www.ifka.cdg.de](http://www.ifka.cdg.de))

---

**Präsentation der Ergebnisse im Internet**

**Präsentation der Ergebnisse im Internet**

## Nachbereitung des IFKA bewährt

---

Der Global Campus hat sich als interaktives Medium für die Vor- und Nachbereitung des IFKA bewährt.

Es hat allen Teilnehmern Spaß und Freude bereitet.

Persönliche Grenzen des Mediums Internet ergaben sich dort, wo eine eigene Programmierung in HTML incl. Einbindung von Fotos gefordert wurde. Hier sind zur Zeit noch die wenigsten in der Lage, diese Umsetzung (bei Nutzung unterschiedlicher Browsertechnologien) selbstständig vorzunehmen.

# Global Campus den Informationsaustausch miteinander pflegen

---

Die nächsten Schritte:

Teilnehmer setzen die geplanten Aktivitäten um

Teilnehmer halten über Global Campus auch künftig Kontakt zueinander und vereinbaren regelmäßige Folgetreffen

Global Campus 21 wird „zum Standard“ des web-basierten Informationsaustauschs bei vielen künftigen IFKA-Reisen

Denkbar: Global Campus 21 wird über Diskussionsforen als berufsspezifische Kommunikationsplattform genutzt (z.B. für Herrn Strathmann im Rahmen des Kontakts mit Norwegen und anderen Ländern, für Frau Taulova mit Bulgarien)

---

**Back-up**

# Beispielhafte Übersicht zum Online-Lernen

---

# Zusammenstellung einiger interessanter Internet-Links

## Veranstalter der Transferkonferenz:

Bundesministerium für Bildung und Forschung - bmbf, Berlin [www.bmbf.de](http://www.bmbf.de)  
Carl Duisberg-Gesellschaft (CDG), Köln [www.cdg.de](http://www.cdg.de)  
Direktzugriff zum „Global Campus 21“ [www.gc21.de](http://www.gc21.de)

## **Firmen:**

Autodesk, San Rafael, CA [www.autodesk.com](http://www.autodesk.com)  
Cisco Systems, San José, CA [www.cisco.com](http://www.cisco.com)  
Ebay, San José, CA [www.ebay.com](http://www.ebay.com)  
EarthWalk, Manassas, VA [www.earthwalk.com](http://www.earthwalk.com)  
mediadesign akademie Stammsitz München [www.mediadesign.de](http://www.mediadesign.de)  
ITT Technical Institute, Santa Clara, CA [www.itt-tech.edu](http://www.itt-tech.edu)  
Sun Microsystems, Santa Clara, CA [www.sun.com](http://www.sun.com)  
Webmers (Mergers & Acquisitions v. Internet-Firmen), San Francisco, CA [www.webmers.com](http://www.webmers.com)  
WebMD, Elmwood Park, NJ [www.webmd.com](http://www.webmd.com)

## **Universitäten und Schulen:**

College of San Mateo, San Mateo, CA <http://gocsm.net>  
New Technology High School, Napa, CA [www.nths.nvusd.k12.ca.us](http://www.nths.nvusd.k12.ca.us)  
Northern Virginia Community College, Annandale, VA [www.nv.cc.va.us](http://www.nv.cc.va.us)  
Stanford University, Stanford, CA [www.stanford.edu](http://www.stanford.edu)

## **Staatliche Stellen in den USA:**

Statistisches Bundesamt, Dept. Of Commerce [www.stat-usa.com](http://www.stat-usa.com)

## **Sonstige:**

Tech-Museum, San José, CA [www.thetech.org](http://www.thetech.org)